



Profil der SPLG Köln-Ostheim

Stand: November 2021

Unter der Trägerschaft der:

PRO FUTURUM JUGENDHILFE

Blumenweg 15a

51491 Overath

Tel: (02204) 98 79 42 - 0

Vorwort

Das Profil dient dazu, einen genaueren Einblick in die individualpädagogische Lebensgemeinschaft Köln-Ostheim zu bekommen.

Trägerbindung

Die Betreuungsstelle arbeitet für den Jugendhilfeträger Pro Futurum GmbH und hält sich an deren Trägerkonzept. Der Träger hat uneingeschränkten Zugang zu der Betreuungsstelle.



Über die Lebensgemeinschaft Köln-Ostheim

Die Lebensgemeinschaft von Herrn Kuhnke bietet einen Platz für ein Kind im Alter zwischen 3 und 8 Jahren. Der oder die Betreute bewohnt ein eigenes Zimmer mit ca. 10qm. Für das familiäre Zusammenleben stehen neben dem Einzelzimmer ein großzügiges Wohnzimmer, eine Küche mit Balkon und ein großer Garten zur Verfügung. Das Grundstück ist über 800m² groß und der primäre Wohnbereich hat eine Wohnfläche von ca. 80 m².

Die Betreuungsstelle befindet sich in einem freistehenden Haus im rechtsrheinischen Köln, in einer sehr ruhigen Wohngegend mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Fußläufig befinden sich mehrere Spielplätze, mehrere Kindergärten und Grundschulen, sowie ein Kinderarzt, Logopädie, Ergotherapie, Kinderpsychologie sowie Supermärkte, fünf Bus- und eine Bahnlinie.

Die Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss, im Erdgeschoss wohnt die Großmutter von Frank Kuhnke mit einer Betreuungsperson sowie mit einem Papagei.

Außerdem befinden sich im Keller und im ausgebauten Dachgeschoss noch weitere wenig genutzte Räume, die als Spielzimmer oder zusätzlicher Rückzugsraum genutzt werden könnten.

Das Zusammenleben mit den Kindern ist in der Regel langfristig angelegt. In der Gemeinschaft spüren und erleben sie Familienleben und werden in die alltäglichen Lebenssituationen mit einbezogen. Die hieraus resultierende Konstanz im Leben der Betreuten hilft ihnen die eigene Situation zu beruhigen und neue Stabilität zu erfahren.

Den Kindern wird ein klar strukturierter Alltag geboten, der durch den kontinuierlichen intensiven Kontakt zu den Bezugspersonen geprägt ist. Probleme und Sorgen des Betreuten können besprochen und aufgearbeitet werden. Der Kontakt mit der Herkunftsfamilie wird gefördert und gegebenenfalls auch begleitet. Langfristig wird auf die Rückführung in die Familie hingearbeitet, falls dieser Weg dem Kind offensteht.

Sollte die Rückführung nicht gewünscht oder nicht sinnvoll sein, wird der Betreute darin unterstützt, sich auf ein sinnerfülltes selbstverantwortliches Leben vorzubereiten, welches den persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten entspricht.





Der Betreuer: Frank Kuhnke

Frank Kuhnke (*1977), staatl. Anerkannter Erzieher und Leiter der Lebensgemeinschaft.



Meine Ausbildung zum Erzieher absolvierte ich im Erzbischöflichen Berufskolleg Krieler Dom in Köln.

Danach habe ich 2,5 Jahre in einer integrativen Kindertagesstätte als Einzelfallhilfe für ein mehrfach schwerstbehindertes Kind gearbeitet. Die letzten 11 Jahre als Fachkraft bei der Stadt Köln in verschiedenen Kindertagesstätten. In dieser Zeit konnte ich auch an mehrere Fortbildungen teilnehmen.

In meiner Freizeit bin ich gerne und viel mit dem Fahrrad am Rhein, in der Heide und im Königsforst unterwegs und beschäftige mich gerne im Garten.

Die Umgebung und die Schulanbindung

Köln ist die viertgrößte Stadt in Deutschland, dementsprechend ist die Infrastruktur hervorragend. Die Lebensgemeinschaft liegt im rechtsrheinischen Stadtteil Ostheim, im „Badischen Viertel“, welches eine sehr ruhige, verkehrsarme Siedlung ist, fast ausschließlich mit Ein- und Zweifamilienhäusern und großen Gärten.

Die Autobahnen 3, 4 und 59 sind schnell zu erreichen und mit der fußläufig zu erreichenden Stadtbahn ist die Innenstadt mit Dom und Hauptbahnhof in 12 Minuten Fahrtzeit zu erreichen. Ostheim selbst hat zwei Grundschulen, eine Realschule und ein Gymnasium.

Ein Ärztehaus mit Zahnarzt, Kinderarzt, Kinderpsychologen, Ergotherapie und Logopädie ist ebenso fußläufig zu erreichen, wie auch Supermärkte, einen angrenzenden Park mit Waldfreibad sowie mehrere Kinderspielplätze.



Freizeitgestaltung und Kulturelles

Im näheren Umfeld gibt es eine Vielzahl von Angeboten:

Kinderturnen, Sportvereine, Musikschulen, Kinder- und Jugendtreffs, Reiterhöfe, Schwimmbäder, Büchereien etc.

Schnell zu erreichen ist ebenfalls die Innenstadt mit dem Dom, dem Rhein, Museen, Zoo, Flora, Rheinpark, Odysseum und vieles mehr.

Meine Freizeit selbst verbringe ich oft im Königsforst, einem sehr großen Waldgebiet und in der Wahner Heide, welche direkt dort angrenzt.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Betreute beider Geschlechter ab drei Jahren, die eine 1 : 1,2 Betreuung benötigen und nach SGB VIII §34 oder §35a eingestuft sind.



Aufgrund der zentralen Lage mit einer Vielzahl an Therapiemöglichkeiten ist diese Betreuungsstelle gut für Kinder geeignet, welche Bedarf an Ergotherapie, Logopädie bzw. Kinderpsychologie haben. Außerdem sollten die Betreuten gerne in der Natur unterwegs sein und keine Angst vor Tieren haben.

Ein Verbleib in der Betreuungsstelle ist bei Bedarf auch über das 18. Lebensjahr möglich, wenn die Maßnahme nach SGB VIII §41 fortgeführt wird.



Ausschlusskriterien

Sie SPLG ist nicht für Kinder geeignet, die eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- hohe Gewaltbereitschaft gegenüber Betreuern, Kindern oder Tieren
- körperliche oder geistige Behinderungen
- Tierhaarallergie
- regelmäßige heilpädagogische Förderung oder Therapie in einer spezialisierten Gruppe
- die grundsätzliche Bereitschaft zur Annahme der Erziehungsmaßnahme und zur Mitarbeit fehlt
- akute Suizidproblematik
- Suchtabhängigkeit
- schwere Delinquenz oder psychotische Krankheitsbilder wie z. B. massiv körperlich aggressives Verhalten
- Kinder, die wegen der Schwere ihrer Störung nicht vorrangig in erzieherische Weise betreut werden
- Fetales Alkohol Syndrom
- auffälliges sexualisiertes Verhalten